



Dieser Infolyer wurde auf Recyclingpapier gedruckt.

- **Rückblick:**
Windjahr 2023 – ein außergewöhnliches Jahr
- **30 Jahre Höhenwind:**
Unser Jubiläum
- **Termine, Sonstiges**



HÖHENWIND

HERZLICH WILLKOMMEN AM ERSTEN BÜRGER-WINDPARK IM HUNSÜCK

WER WIR SIND UND WAS WIR FÜR SIE TUN

Wir haben uns 1994 als 100% Bürgergesellschaft aus dem ersten Bürgerwindpark im Hunsrück gegründet. Seitdem sind wir ein wichtiger Bestandteil der Hunsrück-Region. Wir sind stolz auf unsere 30-jährige Geschichte und die vielen Menschen, die mit uns zusammengewachsen sind.

Wir verstehen uns als Pioniere der Windkraft

Wir haben die ersten Bürgerwindparks im Hunsrück gegründet und sind heute ein wichtiger Bestandteil der Hunsrück-Region. Wir sind stolz auf unsere 30-jährige Geschichte und die vielen Menschen, die mit uns zusammengewachsen sind.

315 Bürgerwindparks an 1000 Standorten

11250 Bürgerinvestoren mit Energie aus Windkraft

39,4 Mio. Kilowattstunden Energieerzeugung

Daten dieser Anlage: ENERCON E 82, 2350 KW, Rotordurchmesser 82m, Nabenhöhe 138m, Gesamthöhe 179m,

Warum wir zur Höhenwind-Familie gehören wollen:

Wir sind stolz auf unsere 30-jährige Geschichte und die vielen Menschen, die mit uns zusammengewachsen sind. Wir sind ein wichtiger Bestandteil der Hunsrück-Region und sind heute ein wichtiger Bestandteil der Hunsrück-Region.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter!
Telefon: 0630 200 100 oder 0630 200 101
E-Mail: info@hoehenwind.de
Höhenwind Park GmbH | Selmslohstraße 14 | 55220 Sankt Augustin

Liebe Windkraftbetreiberinnen und -betreiber,

ein außergewöhnlich gutes Windjahr 2023 liegt hinter uns, in dem wir je nach Windpark Zuwächse von 20 – 25 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen konnten. Dies ist besonders erfreulich, da wir in diesem Jahr 2024 unser 30-jähriges Jubiläum gerne mit Ihnen feiern möchten. Ja, richtig: 30 Jahre ist es schon her, dass wir uns gegründet haben und so zum Windkraftpionier im Hunsrück geworden sind – mehr dazu später.

Wer hätte seinerzeit gedacht, dass wir uns 30 Jahre später über folgende Meldung des Fraunhofer Instituts freuen können:

„Die öffentliche Nettostromerzeugung hat 2023 einen Rekordanteil erneuerbarer Energien von 59,7 Prozent erreicht. Der Anteil an der Last lag bei 57,1 Prozent. Das geht aus einer Auswertung hervor, die das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE heute vorgelegt hat. Bei Wind- und Solarstrom wurden 2023 neue Bestwerte erzielt. Die Erzeugung aus Braunkohle (- 27 Prozent) und Steinkohle (- 35 Prozent) ging dagegen stark zurück. Beim Ausbau der Erzeugungskapazitäten stach die Photovoltaik hervor: Mit ca. 14 Gigawatt war der Zubau erstmals zweistellig und übertraf das gesetzliche Klimaschutzziel der Bundesregierung deutlich.“

(Quelle der Daten: Plattform energy-charts.info)



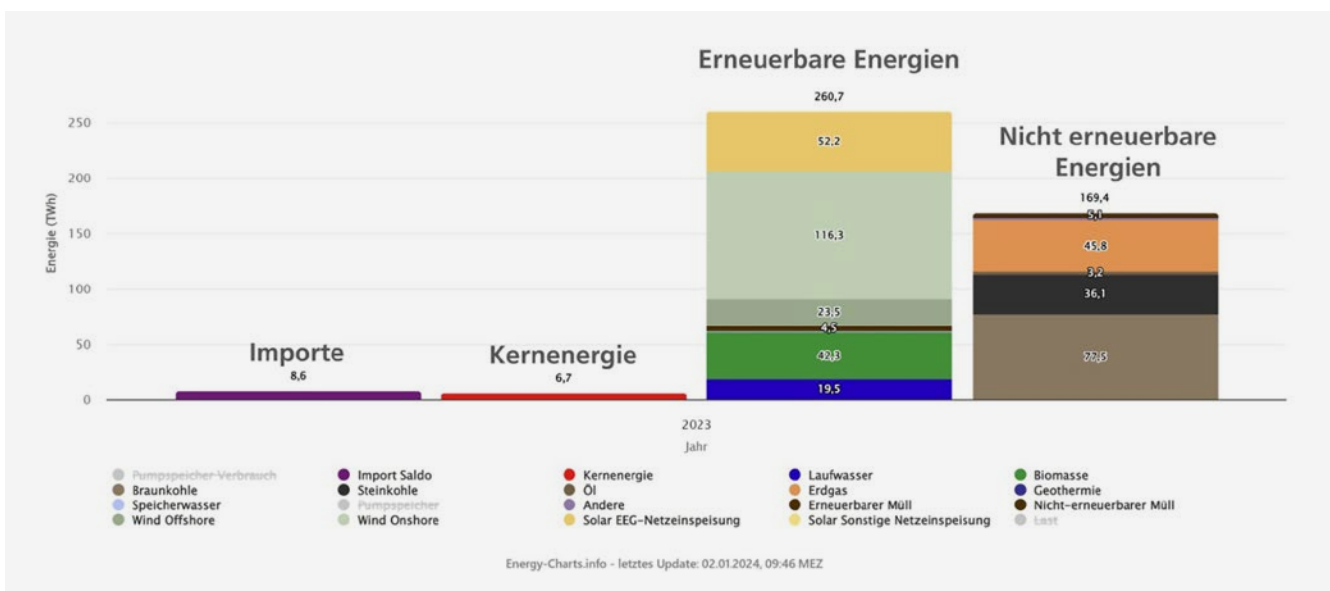
So sahen die ersten Info-Broschüren ehemals aus.

Erneuerbare Energien lieferten 2023 59,7% der öffentlichen Nettostromerzeugung. Importe und Kernenergie spielten nur eine geringe Rolle.

Die **Windkraft** war 2023 erneut die wichtigste Stromquelle und trug 139,8 Terawattstunden (TWh) bzw. 32 % zur öffentlichen Stromerzeugung bei. Damit lag sie 14,1 % über der Produktion des Vorjahres. Der Anteil der Onshore-Windkraft stieg dabei um 16 % auf 115,3 TWh.

(Quelle: Fraunhofer Institut)

Die Aufbruchsstimmung bei den Erneuerbaren Energien ist nach wie vor erkennbar. Künftig setzen wir neben der Windkraft zusätzlich auf die Erzeugung durch Solarstrom und hoffen im nächsten Jahr den ersten Solarpark eröffnen zu können.



30 Jahre Höhenwind: Unser Jubiläum

Wie bereits auf den letzten Gesellschafterversammlungen berichtet und in den Protokollen vermerkt, werden wir am Samstag, dem 7. September 2024 im Anschluss an unsere diesjährigen Gesellschafterversammlungen unser 30-jähriges Jubiläum feiern.



Vielleicht überrascht es den ein oder anderen, dass wir damit zu den drei ältesten Bürgerwindgesellschaften bundesweit zählen – an dieser Stelle: ein herzliches „DANKESCHÖN“ all denen, die von Anfang an, aber auch später, mit dafür gesorgt haben, dass die Erneuerbaren Energien sich so entwickeln konnten.

Wir sind alle mehr als stolz, dass wir schon so lange und gleichermaßen erfolgreich zusammenstehen!

Bitte beachten Sie folgende organisatorische Hinweise zur Jubiläumsfeier:

Alle Kommanditistinnen und Kommanditisten erhalten beigefügt eine Einladung zu den Gesellschafterversammlungen, welche in diesem Jahr auf einem Schiff in Koblenz stattfinden werden. Im Anschluss daran, laden wir alle Mitbetreiberinnen und Mitbetreiber zur Jubiläumsfahrt ein, die voraussichtlich 7 – 8 Stunden dauern wird und uns von Koblenz zur Loreley und zurückführt.

Wer die Schifffahrt mit 30-Jahr-Feier aus Zeitgründen nicht mitmachen kann oder möchte, hat alternativ die Möglichkeit nach den Gesellschafterversammlungen wieder von Bord zu gehen. Den genauen zeitlichen Ablauf entnehmen Sie bitte der Einladung.

Ein außergewöhnliches Windjahr 2023



Viele von euch, die eine PV-Anlage betreiben, kennen es ja: Die Erträge hängen vom Wetter ab und so sind Schwankungen von 10% nach oben und unten vom Mittelwert nicht ungewöhnlich, wenn mal mehr oder weniger die Sonne scheint. Beim Wind ist das etwas herausfordernder, da die Erträge vom Mittelwert bis zu 30 (!) % je nach Witterung, d. h. Windbedingungen im jeweiligen Jahr, schwanken können. Das liegt daran, dass die Zunahme von nur einem Prozent mehr oder weniger Windgeschwindigkeit (Meter je Sekunde) die 3-fache ertragsmäßige Auswirkung (Kilowattstunden) hat.

Hier die Jahres-Ergebnisse im Vergleich:

Windpark	Erz. Strom kWh 2022	Erz. Strom kWh 2023	Vergl. zum VJ in %
HW 1 Beltheim, Norath & Dommershausen			
Vestas V44 600 kW	65.672	0	
Nordex S70 1500 kW	1.522.356	2.027.499	33,18
Nordex S70 1500 kW	1.021.415	1.944.138	90,34
Enercon E115 3000 kW	6.747.310	8.320.726	23,32
Enercon E82 2300 kW	3.700.979	4.640.035	25,37
Summe	13.057.732	16.932.398	29,67
HW 2 Hisel			
Enercon E40 600 kW	718.221	957.666	33,34
HW 3 Beltheim			
Enercon E82 2300 kW	4.430.640	5.642.296	27,35
Enercon E82 2300 kW	4.148.036	5.439.743	31,14
Summe	8.578.676	11.082.039	29,18
HW 4 Metzenhausen			
Enercon E82 2300 kW	3.798.841	5.194.246	36,73
HW 5 Dünenheim			
Enercon E82 2300 kW	3.100.890	4.429.370	42,84
Enercon E53 800 kW	1.162.808	1.654.868	42,32
Summe	4.263.698	6.084.238	42,70
HW 6 Gödenroth			
Enercon E101 3000 kW	5.758.584	7.499.721	30,24
Enercon E101 3000 kW	5.950.435	7.777.543	30,71
Summe	11.709.019	15.277.264	30,47
HW 7 Niederkumbd			
Enercon E115 3000 kW	5.460.023	7.292.730	33,57
Enercon E115 3000 kW	5.001.685	6.612.382	32,20
Summe	10.461.708	13.905.113	32,91
HW 8 Kirchberg-Nieder Kostenz			
Enercon E115 3000 KW	5.069.314	6.834.710	34,83
Enercon E115 3000 KW	4.879.739	6.097.021	24,95
Enercon E115 3000 KW	5.687.813	7.410.788	30,29
Summe	15.636.867	20.342.519	30,09
HW 9 Boppard			
Enercon E103 2350 kW	0	5.883.347	
Summe Gesamt	68.224.763	95.658.830	40,21

Das Windjahr 2023 hat gleich zwei Rekorde geknackt. Zum einen ist es – und das mit Abstand – das Jahr mit dem stärksten Windaufkommen der letzten 25 Jahre. Bezogen auf ein durchschnittliches Windjahr lag das Windaufkommen (ertragsmäßig) im Südwesten von Deutschland bei fast 30% über dem Mittelwert der letzten zwei Jahrzehnte. Ein weiteres Novum ist, dass der Abstand zwischen dem Windaufkommen im Südwesten, zu dem im Osten von Deutschland auch fast 30% betragen hat; z. B. in Ostsachsen oder in der Uckermark lag das Windaufkommen nur bei ca. 100%. In der Mitte von Deutschland (z. B. Thüringen) dann immerhin noch bei 110%. Das hatte im Jahr 2023 mit der in einigen Sturmzeiten vorkommenden Wetterlage zu tun. Die Winde aus den westlichen Richtungen sind in der Mitte von Deutschland stramm nach Norden gezogen.

(Verfasser Uwe Berg)

Schadstoffvermeidung

Insgesamt wurden im letzten Jahr durch unsere Höhenwind-Mühlen rund 68 Tsd. Tonnen CO₂ vermieden. Dies entspricht dem Wert von rund 56 Tonnen pro 10.000 Euro Kapitalanteil. Freuen Sie sich über Ihren persönlichen Anteil an der Schadstoffvermeidung.

Hier die Formel zur Berechnung:



Ihre Investition in _____ .000 E x 5,6 =
_____ t eingesparte CO₂-Emissionen.

Aktuelles aus Berlin – Vorhaben der Politik

Was muss geschehen, um den Ausbau der Windenergie zu beschleunigen?

Die aktuelle Bundesregierung hat ganz klar in vielen Bereichen der Energiewende eine deutliche Beschleunigung erreicht und positive Veränderungen angeschoben. Teils durch die andauernden geopolitischen Spannungen, teils aber auch durch interne Auseinandersetzungen in der Koalition sind viele Themen auf der Strecke geblieben. Das übergeordnete Ziel, jedes Jahr so viele Erneuerbaren-Anlagen zu installieren wie überhaupt möglich, wurde verfehlt.

Während die Ausschreibungsmengen für Freiflächen-PV nicht ausreichen, um alle Teilnehmenden zu bedienen, hat die Bundesnetzagentur die Ausschreibungsmengen für Windprojekte reduziert, weil die Bieterunden wiederholt unterzeichnet waren. Es wäre deshalb erforderlich, dass die Bundesregierung das Ausschreibungssystem für zwei oder drei Jahre aussetzt, um dafür zu sorgen, dass jede genehmigte Windenergieanlage tatsächlich gebaut und ans Netz gebracht werden kann.

Eine große Erleichterung wäre es auch, wenn die Gesetze, die Einfluss auf die Genehmigung und den Bau der Erneuerbaren-Projekte haben, vereinfacht würden. Die Behörden kommen kaum hinterher. Es würde also viel helfen, wenn die Gesetzestexte besser durchdacht und verständlicher formuliert wären.

Künftig sollen die Prüfverfahren für neue Genehmigungen in den Beschleunigungsgebieten radikal vereinfacht werden. Das könnte auch für die Flächen gelten, die zwar nicht für Windenergie ausgewiesen wurden, die aber grundsätzlich für Windprojekte geeignet sind.

Zum Teil ist dies bereits in dem neuerlich verabschiedeten Solarpaket I und durch weitere laufende Gesetzgebungsverfahren, die leider alle noch in den Mühlen der Gesetzgebungsbürokratie, wie z. B. das RED III der europäischen

Kommission, dass eine weitere Vereinfachung und Erleichterung der Genehmigung bringen soll, stecken geblieben sind.

Noch einmal zur Erinnerung: In den vergangenen Jahren ist es beim Windenergie-Zubau zu einem erheblichen Rückstand gekommen. Obwohl es darum geht, das Ziel zu erreichen, zehn Gigawatt Windleistung jährlich zu installieren. Damit wir die gesteckten Ziele der CO₂-Reduzierung bis 2035 auch tatsächlich erreichen, bedarf es mehr MUT zum Wandel.

(Verfasser Ciro Capricano)



Wir sind umgezogen – Höhenwind im 30. Jahr an neuer Adresse

Frischer Wind weht uns ab jetzt um die Nase, direkt am Rhein. Es hat etwas gedauert, doch im Frühjahr 2024 konnten wir unsere neuen Büroräume in der **Mainzer Straße 59a in Koblenz** beziehen. Ökologisch und pfiffig gebaut, gemütlich eingerichtet und modern vernetzt – für uns eine runde Sache!

Nicht geändert haben sich die bekannten Gesichter (siehe Fotos), die **Telefonnummer (0261/20 43 9000)** und unsere **zentrale E-Mail-Adresse (info@hoehenwind.com)**. Und wie Ihr seht, erreicht uns Eure Post im nachhaltig aus einem aus Karton gestalteten Briefkasten.

(Verfasser Dominic Vogt)



Was haben Windräder und Giraffen gemeinsam?

Windräder und Giraffen machen beide gerne einen langen Hals. Seit März dürfen die Besucher des Beller Tierparks ebenfalls lange Häse machen – wenn Sie auf dem Höhenwind-Turm die dortigen Giraffen beobachten. In nicht allzu ferner Zukunft werden in unmittelbarer Nachbarschaft zum Beller Tierpark zwei neue Anlagen von Höhenwind aufgestellt werden. Wir dachten, dass dies eine gute Gelegenheit ist, den benachbarten Tierpark zu unterstützen. Zumal er für uns Windmüller die passenden Wappentiere beheimatet.

Wir danken Remo Müller für den sympathischen Austausch und freuen uns auf tolle Aussichten – auf Windräder und Giraffen!

(Verfasser Dominic Vogt)

Schlusswort

Diese Windfo-Ausgabe stand ganz im Zeichen von Veränderungen, unter Anderem unseres neuen Domizils und des bevorstehenden Jubiläums.

Unser Blick geht aber nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft. Wir stellen uns so auf, dass wir noch viele Wind- und Solarparks mit Bürgerbeteiligung errichten können um damit das Ziel → **100% Erneuerbare Energie** möglichst schnell realisieren zu können.

Wir freuen uns darauf, möglichst viele Windfreundinnen und Windfreunde bald wiederzusehen!

Herzlichst Ihr/Euer

Werner Vogt

Stellvertretend für das gesamte Höhenwind-Team



Termine 2024

Save the date:

10. Juli

Windbranchentag Rhein / Main / Saar in Ingelheim



7. September

Höhenwind-Gesellschafterversammlungen

(Höhenwind 1 – Höhenwind 9) mit

anschließender **Jubiläumsfeier** in Koblenz

Ausführliche Informationen erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail oder alternativ auf dem Postweg.

24. – 27. September

WindEnergy Hamburg: Globales On- und Offshore

Event, weltweit eine der größten und wichtigsten

Business-Plattformen in der Windbranche

05. – 07. November

32. Windenergietage in Linstow / MV: Größte

Tagung der Windenergiebranche in Deutschland

mit begleitender Ausstellung